



---

## FFT-Newsletter 17/2024 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

- EXIST - Forschungstransfer
- Start-up Transfer.NRW (EFRE/JTF-PROGRAMM NRW 2021-2027)
- BMBF: Bioökonomie International 2025
- VW-Stiftung: Pioniervorhaben: Impulse für das Wissenschaftssystem

### Weitere Meldungen

---

---

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

---

---

## Ausschreibungen

---

### EXIST - Forschungstransfer

Deadline: 30.11.2024, 31.03.2025, 31.08.2025

Link: [EXIST](#)

Der EXIST-Forschungstransfer unterteilt sich in zwei Phasen. Die Gründungsvorhaben müssen herausragend und forschungsbasiert sein und müssen aufwändige und risikoreiche Entwicklungsvorhaben beinhalten. Die Fördermaßnahme richtet sich dabei an Forschungsteams von Hochschulen und mindestens einer Person mit betriebswirtschaftlicher Kompetenz.

Die erste Phase dauert 18 Monate und kann unter Umständen sogar auf 36 Monate verlängert werden. Während dieser Zeit werden vier Personalstellen und Sachausgaben (dazu zählen auch studentische Hilfskräfte) in Höhe von 250.000€ finanziert. Es muss eine Projektskizze eingereicht werden und bei positiver Bewertung im Anschluss vor einer Jury präsentiert werden. Während der Förderphase müssen Entwicklungsarbeiten zum Nachweis der technischen Realisierbarkeit vollzogen, ein Prototyp entwickelt und ein Businessplan ausgearbeitet werden, um im Anschluss das Unternehmen zu gründen.

Die zweite Phase dauert höchstens 18 Monate und beinhaltet einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von 75% in maximaler Höhe von bis zu 180.000€. Daher müssen also 60.000€ von externen Kapitalgebern\*innen, dem Unternehmen oder den Gründern\*innen mitfinanziert werden, um somit eine Gesamtfinanzierung von 240.000€ zu erhalten. Unternehmen, welche die erste Phase erfolgreich durchlaufen haben, können den Antrag für die zweite Phase einreichen. Während der Förderphase sollen weitere Entwicklungsarbeiten ermöglicht und Aufnahme der Geschäftstätigkeit vollzogen werden, um somit die Bedingungen für die externe Unternehmensfinanzierung zu schaffen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

---

## **Start-up Transfer.NRW (EFRE/JTF-PROGRAMM NRW 2021-2027)**

Deadline: 31.01.2025, 31.07.2025

Link: [EFRE](#)

Der Start-up Transfer.NRW ist ein Förderwettbewerb im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027. Ziel des Programms ist es, gründungswilligen Absolventinnen und -absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Bildungs- und Forschungseinrichtungen die Möglichkeit zu geben, ihre innovativen Ideen mit hohem Anwendungspotenzial und einem überzeugenden Geschäftskonzept zur Marktreife zu führen. Die Förderdauer beträgt bis zu 24 Monate und die Fördersumme eine Höhe von bis zu 270.000€ mit einer Förderquote von 90%. Fördervorhaben und geschäftliche Tätigkeit sind dabei streng zu trennen und Kosten die unmittelbar mit der Gründungsakt zusammenhängen sind nicht förderfähig. Die Beantragung erfolgt durch eine Forschungs- oder Bildungseinrichtung des Landes NRW, welche auch den Arbeitsplatz und die Infrastruktur stellen muss.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

---

## **BMBF: Bioökonomie International 2025**

Deadline: 25. November 2024, 13 Uhr CET (zweistufiges Verfahren)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Das Ziel der Nationalen Bioökonomiestrategie der Bundesregierung ist es, den Wandel von einer überwiegend auf fossilen Rohstoffen basierenden Wirtschaft hin zu einer an natürlichen Stoffkreisläufen orientierten, nachhaltigen, biobasierten Wirtschaftsweise zu unterstützen. Dabei wird Forschung für Innovation als der erforderliche Schlüssel eingestuft, mithilfe dessen die Potenziale der Bioökonomie erkannt und gehoben werden können. Die Nationale Bioökonomiestrategie unterstützt neben anderen Aspekten in erheblichem Maße den Einsatz unterschiedlicher biotechnologischer Verfahren in der Industrie.

Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben (FuEul-Vorhaben) in Verbänden mit Partnern aus Vietnam, Thailand, Queensland/Australien und/oder Sao Paulo/Brasilien. Die genauen förderfähigen Themen variieren je nach Partnerland. Die Laufzeit der zu fördernden Vorhaben beträgt in der Regel bis zu drei Jahre. Die Höhe der Zuwendung pro Vorhaben darf pro Verbund 600 000 Euro nicht überschreiten (inklusive Projektpauschale).

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

---

## **VW-Stiftung: Pioniervorhaben: Impulse für das Wissenschaftssystem**

Deadline: 15. Oktober 2024, 23:59 MEZ (Skizzen)

Link: [volkswagenstiftung.de](http://volkswagenstiftung.de)

Das Wissenschaftssystem ermöglicht Gesellschaft, Politik und Wirtschaft durch neues Wissen, sich immer wieder zu erneuern und an neue Herausforderungen anzupassen. Um dieser Aufgabe angesichts der weltweit hohen Dynamik gerecht zu werden, muss das deutsche Wissenschaftssystem selbst anpassungsfähig und resilient sein. Idealerweise nimmt es sogar eine Vorreiterrolle ein und greift neueste Entwicklungen frühzeitig auf.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die Stiftung mit diesem Förderangebot das Ziel, Strukturen des deutschen Wissenschaftssystems in einer Weise zu beeinflussen, dass

- das System rasch auf aktuelle Entwicklungen reagiert bzw. als Pionier selbst neue Entwicklungen initiiert und diese aktiv vorantreibt;
- Ressourcen effizienter eingesetzt werden;

- Wissenschaft und Verwaltung in konstruktiver Zusammenarbeit und gegenseitigem Vertrauen die Entwicklung des Systems gemeinsam gestalten.

Es sollen Wissenschaftler:innen und Wissenschaftsmanager:innen angesprochen werden, die diese Ziele teilen und mit einem fokussierten Pioniervorhaben in einem Teilbereich des deutschen Wissenschaftssystem zu einem oder mehreren der oben genannten Ziele neuartige Impulse geben und Strukturen gestalten wollen. Damit möchte die Stiftung über beispielhafte "Prototypen" gezielte Impulse für die Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems geben. Solche greifbaren, funktionierenden Lösungsbeispiele sollen die wissenschaftliche Community inspirieren und zur Nachahmung animieren.

Es können bis zu 500.000 EUR pro Vorhaben beantragt werden, die Förderdauer beträgt bis zu 3 Jahre. Reine Forschungsvorhaben werden nicht gefördert.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

**Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>